OFFIZIELLES VEREINSORGAN DES SV LEUGGERN

SPRINTER

Juli 2017

Das gemütliche Restaurant in der Region für Geniesser.
Feine Mittagsmenus. Die ideale Lokalität für Firmenessen,
Hochzeiten und Familienanlässe. Bankettsaal für 100 Personen,
grosse Gartenterrasse und Lounge.

Dienstag und Mittwoch Ruhetag.

GILDE
Gilde etablierter Schweizer Gastronomen

Restaurant Sonne – Karin und Michael Hauenstein-Birchmeier
Kommendeweg 2, 5316 Leuggern, Tel. 056 245 94 90, Fax 056 245 94 91
www.sonne-leuggern.ch, restaurant@sonne-leuggern.ch

Bäckerei – Konditorei
Sonne Leuggern

Feine Torten und Patisserie
Hausgemachte Pralinés
Schokoladenspezialitäten
Das alles aus einem Haus!

Montag, Dienstag,
Donnerstag, Freitag
bereits **ab 6.30 Uhr** feine
Sandwiches und
ofenfrische Backwaren.

Am Sonntag von
9 bis 15 Uhr geöffnet.

Mittwoch geschlossen.

Familie Birchmeier-Ramos
Telefon 056 245 12 10
backstube@bluewin.ch

Ausgabe 02/2017 **32. Jahrgang/Nr. 128**

Offizielles Informationsbulletin des SV Leuggern

Inhalt Seite

Vorwort	5
MR Aufruf zusätzliche Leiterin	7
JR UBS Kids Cup	8
FR Sternmarsch	10
FR Turnprogramm	15
SV Güggelifescht, Johanniterlauf	16
SV Instandstellen Vita Parcours	23
SV Interview Fabian Fuchs	26
SV Feedback 1. Jubiläumstreffen	29
SV Vorschau Vereinsreise	31
Volley Wintermeisterschaft Damen	33
Nostalgie	34
MR Frühlingsversammlung	39
MR Preisjassen	41
MR Johanniterlauf Küchenteam	45
MR Stanserhorn	52
MR Programm	54
Theater	57
Reisebericht Fabian Obrist in Südamerika Teil 2	58
Klatsch und Tratsch	67

Besuche die Webseiten unseres Vereins!
www.johanniterlauf.ch
www.theaterleuggern.ch
www.centerpoint.ch/mrleuggern
www.svleuggern.ch

Verantwortlich Redaktion
Fabian Obrist
fabian-obrist@hotmail.com

Redaktionsteam
Vreni Wyss (vw), Georg Erne (ge), Viktor Lenherr (vl), Ruedi Hauser (rh), Käthi Kalt (kk), Gilbert Brack (gb), Kurt Ringgeli (kr), Marco Emmenegger (me), Hans-Jörg Mutter (hjm), Edi Keller (ek)

Werbung
David Emmenegger Lärchenweg 12,
5312 Döttingen, david.emmenegger@gmx.net

Sportverein: Marco Emmenegger,
Gibriststrasse 7, 5317 Hettenschwil

Johanniterlauf: René Gassmann, Tannenweg 3,
5316 Leuggern, rg.kloster@bluewin.ch

Frauenriege: Vreni Wyss, Buchenweg 2,
5316 Gippingen, vreni.wyss@gmx.ch

Männerriege: Ruedi Hauser, Hauptstrasse 7,
5316 Leuggern; rudolf.hauser@bluewin.ch

Adressänderungen: Daniel Kellenberger
Planet_of_daniel@swissonline.ch

Redaktionsschluss nächste Ausgabe
8. September 2017

Auflage: 400 Exemplare

Garten-Team
André Rennhard

Planung und Beratung

Gartengestaltung

Gartenpflege

Rütiächer 7 • 5316 Gippingen

Tel. 056 / 245 74 52 • Fax 056 / 245 74 53

Mobil 076 / 324 77 22

Thut Elektro AG

Elektroanlagen • Telematik • Haushaltgeräte • Photovoltaikanlagen

Wir verbinden Sie gerne!

Klingnau
056 269 20 20

Endingen
056 250 12 02

Schinznach Dorf
056 450 10 61

info@thut-elektro.ch **www.thut-elektro.ch**

Von den Jubiläen und der Geschichte

Liebe Leserinnen und Leser des Sprinters

2019 ist ein wichtiges Jahr für den SV Leuggern, wir feiern unser 100 – jähriges Jubiläum. Die erste Workshop – Sitzung für dieses Jubiläum hat letzten Juni bereits stattgefunden und ihr findet erste Erkenntnisse dazu in dieser Ausgabe.

Noch ein bisschen älter, um genau zu sein 185 – jährig ist der Schweizerische Turnverband. Ich möchte an dieser Stelle ein paar Worte zu unserer Dachorganisation verlieren, die vielleicht dem einen oder anderen nicht gerade geläufig sind.

Wer hätte beispielsweise gewusst, dass der Schweizerische Turnverband, kurz STV, seinen Sitz in unserer Kantonshauptstadt Aarau hat, wo 2019 auch das nächste Eidgenössische Turnfest stattfinden wird? 2019 wird also für uns Turner in vielerlei Hinsicht ein besonderes Jahr.

Nicht weniger eindrücklich sind folgende Zahlen: Der STV verfügt in seinen 31 Kantonal- und Regionalverbänden über rund 4‘000 Vereine mit ungefähr 410‘000 Turnerinnen und Turnern, welche das Vereinshandwerk seit 1832 hochleben lassen.

Als erstes wurde das Turnen von Studenten des Zofingervereins (Studentenverbindung) praktiziert. Sie und andere Turnergemeinschaften schlossen sich 1832 im Zuge des ersten Eidgenössischen Turnfests zum Eidgenössischen Turnverein (ETV) zusammen. Zwar wurde in den ersten Statuten noch kein Vereinszweck festgehalten, doch waren die Turn- wie auch die Sänger- und Schützenvereine Orte politischer „Massenbewegungen“.

Die Popularität des Sportes führte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zur Gründung etlicher Sportvereine. In der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg konnte der Turnverein, respektive der Turnverband, als polysportive Breitensportorganisation seinen festen Platz in der Schweizer Sportlandschaft sichern und im Jahre 1985 fusionierten der ETV und der Frauenturnverband zum Schweizerischen Turnverband (STV). Dadurch stiegen die Turnerinnen zu gleichwertigen Partnerinnen auf und im Jahre 2007 konnte der STV seinen 175. Geburtstag feiern.

Dies ein kleiner Exkurs über unseren „grossen Bruder“.

Nun aber viel Spass beim Lesen des neuen Sprinters

Fabian Obrist

Mir läbed Nöchi

ASANA Spital Leuggern

Ein starker Partner

Asana Gruppe AG · Spital Leuggern
Kommendeweg 12 · 5316 Leuggern · Tel. 056 269 40 00 · www.spitalleuggern.ch

NEU

2Rad4You

Das Schweizer Mofa Serviceportal

www.2rad4you.ch

Puch Ersatzteilshop www.puch-teile.ch
Sachs Ersatzteilshop www.sachs-teile.ch
Tomos Ersatzteilshop www.tomos-teile.ch
Pony Ersatzteilshop www.pony-teile.ch

Zusätzliche Leiterin für die Mädchenriege gesucht!

(fo) Andrea Schweri hat seit gut einem Jahr das Amt als Mädchenriegenleiterin inne. Zur Unterstützung sucht der SV nun eine zusätzliche Kraft!

Infos gibts unter folgender Nummer:

079 743 19 60

Der SV würde sich freuen, wenn sich jemand für das Amt begeistern könnte und Andrea Unterstützung bieten könnte.

UBS Kids Cup

(ps) Nach einer Handvoll Trainingseinheiten die wir in der Jugistunde absolviert haben, meldeten wir uns am UBS Kids Cup an. Das Kader der Jugi Leuggern war mit 12 Kindern, 3 Leitern und 2 Kampfrichtern vertreten. Die Kinder wie auch die Leiter hatten ein riesen Spass daran, an den Wettkämpfen teilzunehmen. Das anstehen bei den einzelnen Wettkämpfen erforderte besondere Disziplin woran in Zukunft noch gearbeitet werden kann. Als ersteres starteten wir mit dem Weitsprung, welcher von allen Kindern sehr ehrgeizig absolviert wurde, jeder hatte 3 Versuche, wobei nur der beste zählte. Nach einer kurzen Verpflegungspause ging es zum 60 Meter Lauf, wo einige sehr gute Zeiten erzielt haben. Zum Schluss war dann noch der Ballweitwurf an der Reihe, die Kinder haben Ihre Trainingsleistungen bestätigt, einige sogar übertroffen. Wir sind sehr stolz auf alle Kinder, die am Turnier mitgemacht haben und hoffen, dass Sie sich in den Folgejahren wieder anmelden.

Besonders zu erwähnen ist, dass sich die Gesamtresultate auch sehen lassen konnten. Wir gratulieren euch allen zu diesem super Resultat.

Jahrgang 2010: Plätze: 4. und 6. von 16. Teilnehmenden
Jahrgang 2009: Plätze: 7. / 8. / 9. / 14. und 20. von 21 Teilnehmenden
Jahrgang 2008: Plätze: 2. / 3. und 12. von 20 Teilnehmenden
Jahrgang 2007: Plätze: 10. von 25 Teilnehmenden
Jahrgang 2005: Platz : 12. Platz

Zum Schluss möchten wir uns bei den Kamprichtern bedanken, denn ohne euch wäre ein solches Turnier gar nicht möglich.

JEMAKO®
SIMPLY CLEAN.

Nadine Gassmann
selbstständige JEMAKO
Vertriebspartnerin

Birrhaldenweg 501
5324 Reuenthal
Telefon 056 246 04 00
Mobil 079 632 50 02
gassmann-winkler@jemako-mail.com
www.jemako-shop.com/
gassmann-winkler

Termine nach Absprache
oder freitags von 13.30 bis 17 Uhr
für Sie da!

Haustechnik,
die für frischen
Wind sorgt.

Vögele
Heizung | Sanitär | Solartechnik

5306 Tegerfelden | Telefon 056 245 61 19
info@voegele-ht.ch | **www.voegele-ht.ch**

Verputzarbeiten
Stuckaturen/Marmorino/Sumpfkalkputze
Wärmedämmungen
Risssanierungen und Dämmputze
Fliessestrich und Trockenunterböden
Schallschutzmassnahmen/Akustikdecken
Feuerschutzmassnahmen/Deckenverkleidungen
sämtliche Ausführungen von Leichtbauwänden

bb bruno bütikofer gipsergeschäft ag
leuggern

Hauptstrasse 17
5316 Leuggern
Tel 056 245 05 00
Fax 056 245 05 01
bb@buetigips.ch
www.buetigips.ch

Sternmarsch der Frauenriege in Leuggern

(vw) Am Donnerstag, 8. Juni organisierte den diesjährigen Sternmarsch Döttingen. 8 Turnerinnen der Frauenriege bestritten in 2 Gruppen die 8 Posten. Es war ein wunderschöner Abend. Der Weg führte gut zwei Stunden durch die Rebberge und Quartiere von Döttingen. Immer wieder mussten knifflige Aufgaben gelöst werden, die dann Punkte ergaben. Am Schluss wurden alle zusammen gezählt und die Siegergruppe erkoren. Bei den Siegern waren wir nicht, aber das Mitmachen kommt vor dem Rang. Auf alle Fälle hatten wir Spass!

Über 20 Jahre die Profis in der Region

Urs Güller

Fernseher • Multimedia • Sat

Hauptstrasse 25 • 5312 Döttingen • Telefon 056 250 06 50 • www.guellerurs.ch

- Spezialist für Satellitenanlagen
- Eigene Reparaturwerkstatt
- Netzwerkinstallationen
- Kompetenter Service
- TV-Wandmontagen
- Mietanlagen

NEU
Multimedia-
Bauplanung

- Hilfestellung bei SwisscomTV
- Hilfestellung CablecomTV
- Spectral Fernsehmöbel
- Heiminstallationen
- Verkaufslokal
- Multiroom

SCHÄRFEREI VOGEL GmbH

Werkzeugtechnik
& Schärfservice

Eidgenossenhäuser 2 / Hagenfirst
CH - 5317 Hettenschwil
Fon +41 (0) 562 453 875
Fax +41 (0) 562 453 874

Für:
- Industrie &
- Handwerk
- Gastronomie
- Haushalt
& Hobby

Sie wollen es scharf?
Dann sind wir Ihr Partner!

Wir schärfen & verkaufen Werkzeuge für die Metall-, Holz- & Kunststoffbearbeitung.

Fertigung von Sonderwerkzeugen nach Ihren Wünschen.

www.schaerferei-vogel.ch / info@schaerferei-vogel.ch

SPORTPARK AARE RHEIN AG –
Wenn aus Leidenschaft Qualität entsteht!

Was wir anbieten

Grosse Ski-/SB-Vermietung, Schneeschuhe, Skischuhanpassungen, MTB-/Rennrad-Erlebniswelt auf 600 m², Runningbereich mit Laufanalysen, Outdoorbekleidung, Fitnessausrüstungen, Teamsport FB/HB/VB und ein riesen Angebot an Winter- und Sommertextilien.

Kompetent, zuverlässig, innovativ und mit viel Freude dabei!

sportpark aare-rhein www.sportpark-aare-rhein.ch

INTERSPORT®

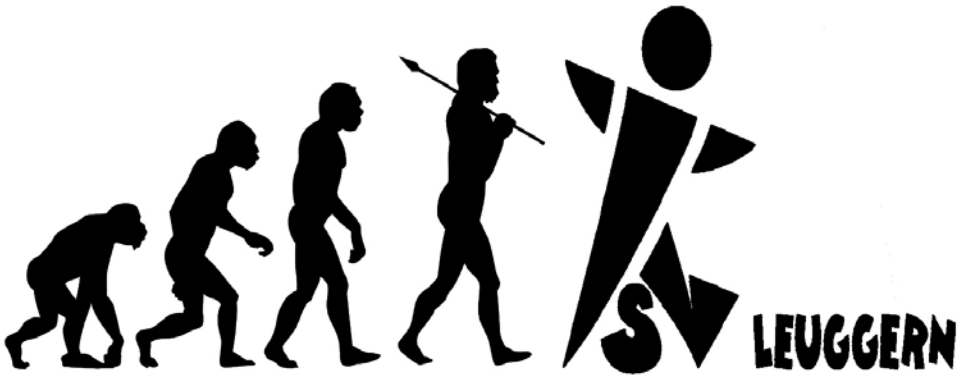
KÖFERLI
FLEISCH UND MEHR

5312 Döttingen | Tel. 056 245 10 20 | www.metzgereikoeferli.ch

Turnprogramm der Frauenriege

Juli - September 2017

Monat	Datum	Zeit		Restaurant
Juli	6.		Brätle	
Juli / August	10.-13.		Ferien	
August	17.	19:30	Walken	Restaurant Waldheim
	24.	19:30	Reisebesp.	Tenniscenter
	26./27.		Vereinsreise	Bregenzer Wald
	31.	19:30	Walken	Restaurant Kreuz
September	7.	19:30	Walken	Restaurant Sonne
	14.	19:00	Turnen	Tenniscenter
	21.	19:00	Turnen	Restaurant Kreuz
	28.	19:00	Turnen	Restaurant Sonne



6. Güggelifescht vom 24.Mai 2017

(me) Wir hatten es schon beim Aufstellen geahnt. Obwohl wir da noch zu Beginn kurz mit dicken Regentropfen geduscht wurden, war da schon klar, dass der Vorabend der Auffahrt ein schöner Tag werden würde. Nicht nur vom Anlass selbst her sondern metrologisch gemeint.
Somit wussten wir, dass wenn es nicht die Sicherungen raushaut oder einen Terroranschlag in Leuggern gibt, wir ein fulminantes Güggelifest erleben würden.
So ist es dann auch gekommen: Geschult durch die letzten Jahre, hatten wir sämtliche verfügbaren Aussenbänke schon schon von Anfang an gedeckt und im Pouletwagen hingen die garen Vögel wie überreife Früchte zu Beginn des Festes. Eine Armada an Fritteusen taten das ihrige um den Pommesausstoss zu optimieren…um? Ja, um die innen und aussen pumpenvollen Tische fix zu bedienen und den Leuten das zu geben, für was sie seit nun sechs Jahren gekommen waren: Um zu Essen, zu Trinken, zu Tanzen, zu Feiern – um zu Sein und zu Leben! In Leuggern – Gärn in Leuggern! Sagt man da wohl.
Das Duo Viva People lockte zum Tanz, die Bar für das Nachher und der eine und andere liess sich auf eine Partie Kubb mit den Holzsportlern ein, die die schöne Nacht für Ihr Spiel nützten.
Zwar wurde dem Treiben polizeilich um drei Uhr abrupt ein Ende bereitet, was ein wenig überraschend kam. So schlimm war das aber nicht. Denn es heisst doch: Man soll aufhören, wenn's am schönsten ist!
Immerhin weiss man ja, dass der Auffahrtstag auch noch Programm ist.
Das gesamte Güggelifest-OK, damit die Organisatoren von Gastronomie, Bar, Küche, Bau usw. sind über den grünen Klee zu loben für diese grosse Leistung und das tolle Fest. Es gäbe das eine oder andere OK, die sie glatt um den Erfolg beneiden!
Herzlichen Dank auch an die vielen Sponsoren, die doch massgeblich zum Gelingen eines jeden Festes beitragen.
Wir freuen uns auf 2018!

Volg-Filiale Leuggern

Telefon 056 245 12 38

Öffnungszeiten:
Montag – Samstag
06.30 – 20.00 Uhr durchgehend

Volg. Ist doch naheliegend.

Volg
frisch und fründlich

Wir empfehlen uns für Geschenkkörbe, Weingeschenkpackungen und Käseplatten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Volg-Team Leuggern.

Coaching und Prozessbegleitung

mit Britta Wackernagel

Für mehr Klarheit und Tat-Energie

Autorin des Buches «Das laufende Lächeln», www.das-laufende-laecheln.ch

- Konfliktbewältigung
- Stressprävention
- Projektbegleitung
- Standortbestimmung
- Ziele finden und umsetzen
- Veränderungsprozesse
- Klare Kommunikation

Tel. 056 250 00 14 5314 Kleindöttingen www.dw-pro.ch

seit
1977
RES AARETAL

www.blacho-tex.ch
Energie
Kernkraftwerk
Leibstadt

35. Johanniterlauf am 25.Mai 2017

(me) Wir haben einen unheimlichen Lauf am Johanniterlauf! Zum wiederholten Mal durften wir das Fest bei bestem Wetter durchführen. Ein Läuferrekord war das Ergebnis.
Sicherlich auch durch das Engagement von Läufer, Vereins- und OK-Mitglied Pascal Zwahlen spüren wir ein stetig steigendes Interesse der Hobby- (und Halbprofiläufer…) am Johanitterlauf. So auch dieses Jahr.
Es ist schön zu sehen, dass der Johanniterlauf nach Jahren des Harzens seit nun drei Jahren einen stetigen Aufwärtsgang hinlegt. Der Besetzung des professionellen OKs ist dieser Verdienst in der Hauptsache geschuldet. Organisiertes Sponsoring, eingeschliffene Prozesse beim Bau, effizienter und klarer Einsatzplan bringen den Anlass auf die Beine und sichern die erfolgreiche Durchführung.
Am 35. Johanniterlauf fanden daher über 240 Läufer und Läuferinnen den Weg nach Leuggern, um sich dem Panoramalauf, Kurzlauf, Fun Walking, Familien- oder den Schülerläufen zu stellen.
Alle Ranglisten der verschiedenen Läufe sind unter www.johanniterlauf.ch sauber aufgelistet zusammen mit wunderschönen Impressionen zum Anlass zu finden.
Unter Leitung des Festwirtes Alexander Schwere mit seinen diversen Helferinnen und Helfer aus unserem und auch auswärtigen Vereinen, wurden die zahlreichen Mäuler den ganzen Tag gestopft.
Natürlich waren die Schülerläufe der Magnet für zahlreiche Familien und Schaulustige. Mit Herzblut coachten die Eltern ihre Sprösslinge mit mehr oder weniger Erfolg – egal, dabei sein ist alles!
Nach wie vor ist bei vielen Kleinen das Winken wichtiger als das Rennen. Hoffentlich bleibt das auch so!
Immer zu erwähnen ist an einem Super Event auch der speditive Rückbau. Super effizient und zuverlässig – was immer eine riesen Leistung ist, wenn man alles überblickt. Daher feierte sich das Bauteam halt im Nachgang …bis in die frühen Morgenstunden.
Einen herzlichen Dank geht an alle Vereine und Vereinsmitliederinnen und –mitglieder des SVL, die die Austragung dieses Johanniterlaufs möglich machten. Wir zählen auch im nächsten Jahr auf Euch!

335
356
81
398
85

S. Dietsche AG
5316 Leuggern

Telefon 056 268 63 00
Telefax 056 268 63 01
E-Mail info@sdietscheag.ch
Internet www.sdietscheag.ch

Werkzeuge, Maschinen, Industriebedarf
Service und Reparaturen von Maschinen

FINANCE**EXPERT** – Umfassende Beratung für Ihre Geldanlage.

Mit Kompetenz, Know-how und dem Zugriff auf ein weltweites Anlage- und Research-Netzwerk entwickeln wir für Sie die Anlagelösung, die Ihnen und Ihren finanziellen Zielen entspricht. Vereinbaren Sie einen Besprechungstermin.
www.raiffeisen.ch

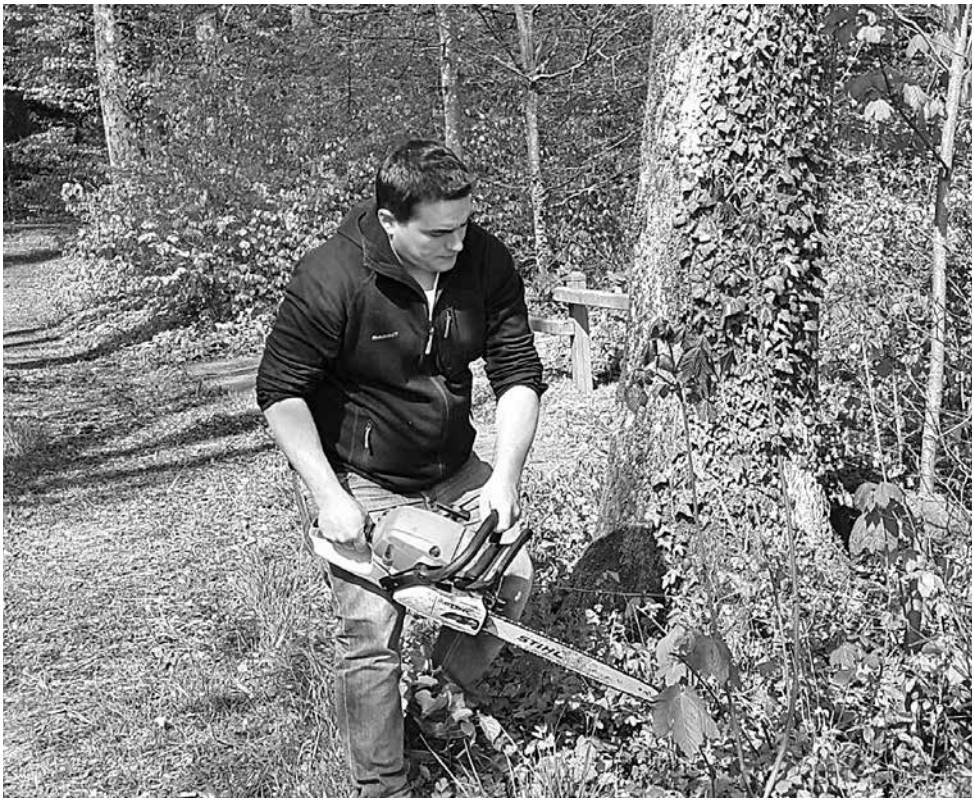
Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

Die Aktiven des SVL stellen Vitaparcours wieder her

(me) Und jährlich grüsst das Murmeltier!
Auch dieses Jahr engagierten sich die Aktiven des SVL an der Instandhaltung des Leuggermer VitaParcours.
Am 22. April morgens trafen sich diese um mit passendem Gerät effizient den Vita Parcour von den Verwucherungen des Winters und Frühlings zu befreien.
Zahlreiche Freiwillige fanden sich auch ein, wohl wissend, dass die Arbeit hart aber kurz ist, dafür der Nachgang easy und lang.
Zum Glück haben wir unter den Aktiven auch viele Leute, die ansprechendes Arbeitsmaterial besitzen, so ersparen wir uns viel Arbeit!
Es ging keinen halben Tag, da war der Vitaparcours wieder herausgeputzt wie am ersten Tag.
Und damit hatten sich die Aktiven auch das Brötle in der Dunkelrüti redlich verdient. Bei Wurst und Bier klang dieser Arbeitseinsatz gütlich aus.

Herzlichen Dank an alle Mitschaffenden!



Die ideale Kombination für den täglichen Bedarf!

METZGEREI
LEBENSMITTEL

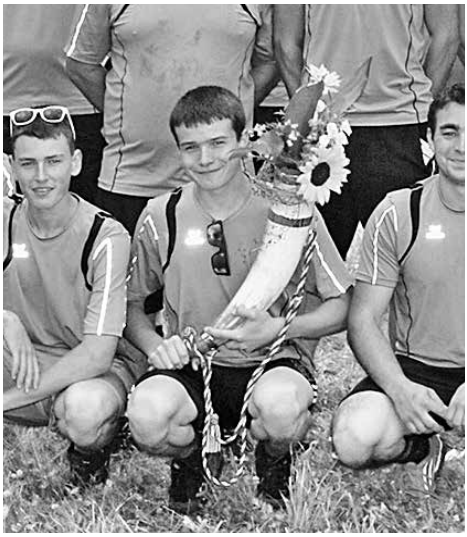
RITA UND WALTER BAUMANN

Surbtalstrasse 1
5312 Döttingen

Metzgerei 056 245 70 80
Lebensmittel 056 245 70 50
Fax 056 245 70 81

Einer der jungen Wilden

(fo) Die Aktiven durften in den vergangen Monaten auf grossen Zuwachs aus der Jugendriege zählen. Ich erinnere mich gut zurück an meine ersten Turnstunden mit den Aktiven und noch präsenter ist mir mein erstes Turnfest, das ich im Rahmen der Aktiven erleben durfte. Fabian Fuchs ist einer der jungen Wilden, welche momentan den Trainingsalltag aufmischen. In unserer Interview-Rubrik erzählt er uns gleich selbst, wie es ihm im neuen Trainingsumfeld ergeht.



F.O.: Fabian Fuchs, du nimmst jetzt bereits seit einiger Zeit an den Trainings der Aktiven teil. Wie gefällt es dir und wo liegen die Unterschiede zum Training in der Jugendriege?

F.F.: Mir gefällt es sehr gut, weil wir viele verschiedene Sachen machen. Ausserdem gibt es in jeder Turnstunde immer viel zu lachen. Ich denke der Unterschied zwischen der Jugendriege und den Aktiven liegt einfach darin, das die Turnstunden während den Spielen viel intensiver sind.

F.O.: Gibt es Dinge aus der Jugendriege die du beim Training der Aktiven vermisst?

F.F.: Nein im Gegenteil finde ich, dass es bei den Aktiven abwechslungsreicher ist. Bei den Aktiven ist man nicht mehr so verbissen und will nur auf den Sieg spielen, wie wir das in der Jugendriege zum Beispiel beim Unihockey gemacht haben.

F.O.: Zwischen den Jüngsten und den Ältesten bei den Turnern liegen rund 25 Jahre. Wie empfindest du das Verhältnis von Jung zu Alt bei den Aktiven?

F.F.: Ich finde dieses Verhältnis zwischen Jung und Alt sehr gut weil man so gegenseitig voneinander lernen kann. Wie gesagt, wir haben es auch immer lustig.

F.O.: Du befindest dich im Moment in der Ausbildung zum Landmaschinenmechaniker. Wie lassen sich Ausbildung und Hobbies wie der Sportverein miteinander vereinbaren?

F.F.: Ich war die letzten sieben Jahren auch noch im Unihockeyclub Kleindöttingen, was in der Schulzeit locker machbar war. Diesen Winter habe ich jedoch gemerkt, dass nicht mehr alles geht und habe dann dort den Austritt gegeben, weil ich keine Zeit mehr hatte um die Trainings zu besuchen. Am Sonntag kamen dann jeweils noch Matches hinzu und so hatte ich fast keine Zeit um zu lernen. Aber mit dem TV ist es kein Problem, weil wir nur einmal in der Woche Training haben und es nicht so schlimm ist wenn man einmal nicht kommen kann.

F.O.: Im kommenden Juni findet das Kantonale Turnfest in Muri statt. Im Gegensatz zu den meisten „Jungen" hast du schon mal an einem Turnfest mit den Aktiven teilgenommen. Was empfiehlst du deinen Freunden für eine erfolgreiche Turnfestpremiere?

F.F.: Sie sollen genügend Geld, vielleicht noch ein paar Ersatzkleider mitbringen. Am Abend Durst und gute Laune haben. Der Rest erledigt sich von alleine.

F.O.: Das Turnprogramm am Turnfest ist sehr differenziert. Nebst den Fachtests stehen auch Disziplinen wie Hammerwurf, Kugelstossen und Steinheben auf dem Programm. Wo wirst du zum Einsatz kommen und wo liegen deine Stärken?

F.F.: Ich werde sehr wahrscheinlich bei den Fachtests zum Einsatz kommen. Mein Stärke ist sicher Schnelligkeit was man bei den Fachtests braucht. Bei den anderen Disziplinen bin ich noch zu wenig gut um dort etwas ausrichten zu können.

F.O.: Viele Vereine haben heute Nachwuchsprobleme. Mit den Fussballvereinen und anderen Sportmöglichkeiten in der Umgebung bestehen viele Alternativen. Was denkst du, wie kann man Jugendlich für den Sportverein begeistern?

F.F.: Ich denke bei uns ist der Spassfaktor sehr hoch, in den Turnstunden wird das Turnen nicht so ernst genommen und wir haben als Verein viele gute Partys was auch bei uns Jungen sehr gut ankommt.

F.O.: Wenn du für einen Abend Oberturner wärst, wie würdest du das Turnprogramm gestalten?

F.F.: Ich würde es so weiter machen wie bisher Kilian Schwere und Pirmin Marolf das gemacht haben, weil es immer abwechslungsreiche und lustige Turnstunden sind.

F.O.: Besten Dank für dieses Interview und die stellvertretende Sichtweise der jungen Wilden. Ich wünsche dir weiterhin viel Spass und Erfolg, insbesondere am kommenden Turnfest.

Mach mit – bliib fit! Turnstunden für Erwachsene

Sportverein	Step/Pilates		Montag, 19.15 Uhr	Turnhalle Gemeinde
Sportverein	Volley		Montag, 20.30 Uhr	Turnhalle Gemeinde
Männerriege	Senioren	Sommerzeit	Montag, 19.30 Uhr	Turnhalle Bezirksschule
Männerriege	Senioren	Winterzeit	Montag, 19.00 Uhr	Turnhalle Bezirksschule
Männerriege	Jungsenioren	Sommerzeit	Montag, 20.30 Uhr	Turnhalle Bezirksschule
Männerriege	Jungsenioren	Winterzeit	Montag, 20.00 Uhr	Turnhalle Bezirksschule
Sportverein	Aktive		Donnerstag, 20.15 Uhr	Turnhalle Bezirksschule
Frauenriege			Donnerstag, 20.00 Uhr	Turnhalle Gemeinde

SPRINTER-Beiträge

Damit der Sprinter aktuell bleibt, brauchen wir unbedingt Inputs. Bilder, Beiträge, Klatsch, alles was so läuft, von Veranstaltungen, Versammlungen etc.

Schickt eure Beiträge an den Sprinter-Redaktor

Bilder bitte immer in Originalauflösung beilegen.

Feedback 1. Jubiläumstreffen

(fo) (fo) Am Dienstag 13. Juni 2017 trafen sich 12 interessierte Vereinsmitglieder, welche der allgemeinen Einladung des Vorstands gefolgt sind für eine erste Workshop-Sitzung in Bezug auf das 2019 bevorstehende 100 Jahre Jubiläum des SV Leuggern im Tennis Center Leuggern.

In kleinen Gruppen wurden Vorschläge zu Ort, Zeit und Programm erarbeitet, wie ein solches Jubiläum gefeiert werden könnte. Diese Vorschläge wurde danach im Plenum zusammengetragen und intensiv diskutiert sowie Vor- und Nachteile abgewogen um einen gemeinsamen Konsens zu finden.

Folgende Ansätze haben sich aus der Diskussion herauskristallisiert:

- Anstatt einen einmaligen Anlass aus dem Boden zu stampfen, welcher grosse Planungs- und Einsatzressourcen erfordert und nicht nachhaltig ist, möchten wir eher an den bewährten Anlässen (Bsp. Güggelifescht, Theater, Chlaushöck, etc.) festhalten und diese in diesem Jahr punktuell ausbauen und spezifizieren (Bsp. Güggeligaladinner, spez. Theateraufführung, etc.)
- Für sämtliche Anlässe im Jubiläumsjahr soll ein Brand mit Slogan entwickelt werden unter dem alle dazugehörigen Anlässe vermarktet werden.
- Wir möchten einerseits mit aussergewöhnlichen Erweiterungen unserer Anlässe der Bevölkerung etwas zurückgeben, andererseits aber auch unsere vereinsinternen Anlässe aussergewöhnlich gestallten (Bsp. Spezielle Anreise mit Grossdelegation ans Eidgenössische Turnfest in Aarau, spezielle Turnerreise ins Ausland, etc.) und uns selbst feiern.
- Wir können uns vorstellen punktuell an anderen Anlässen in der Gemeinde (Bsp. Jubiläum Veloclub/Velofest, 1. Augustfeier, etc.) mit unserem Jubiläumsbrand vor Ort zu sein und beispielsweise als Sparringpartner eine Beiz/Bar im Sinne unseres Brands zu betreiben.

Ziele:

- Wir möchten mit überschaubarem Aufwand, sowohl planerisch als auch arbeitstechnisch einen maximalen Erfolg erzielen
- Wir möchten die vereinsintern Beziehungen (Riegen) aber auch diejenigen mit befreundeten Vereinen sowie der Gemeinde stärken.
- Wir möchten über das ganze Jubiläumsjahr (spezifizierte Anlässe ca. alle 2 Monate) präsent sein und von der Öffentlichkeit wahrgenommen werden.
- Es soll für Jung bis Alt ein spezifisch erweitertes Programm geben im Jubiläumsjahr.

Weiteres Vorgehen:

- Es wird das Gespräch mit den internen/externen Riegen/Vereinen sowie der Gemeinde gesucht um an ein Feedback zur Idee zu gelangen sowie allfälligen Synergien zu finden.
- Das designierte „OK“ trifft sich im Lauf des August/September für die nächste Sitzung.

Wer an der Sitzung vom 13. Juni nicht teilnehmen konnte, jedoch Interesse hat am Jubiläumsjahr mitzuwirken, kann sich mit Fabian Obrist (obrist-fabian@bluewin.ch) in Verbindung setzten.

Zwangsloser Sonntag-Morgen-Spaziergang

(vl) Ein geselliger Anlass für alle Sprinterleser!

Wir treffen uns zu einem ungezwungenen Sonntag-Morgen-Spaziergang von circa zweieinhalb Stunden. Wir treffen uns in Leibstadt an der Postautohaltestelle. Zuerst suchen wir den Rhein. Dann wandern wir dem Ufer entlang bis Etzgen. Ab Etzgen fahren wir mit dem Postauto nach Leibstadt oder Leuggern zurück. Natürlich gerade rechtzeitig aufs Mittagessen.

Parkplätze in Leibstadt findet man bei der Mehrzweckhalle.

Treffpunkt: Sonntag, 16. Juli 2017, 8.05 Uhr
Leibstadt Milchhüsli

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer mitkommt, steht rechtzeitig dort. Wer keine Lust hat, bleibt im Bett und schnarcht weiter.

Vorschau Vereinsreise 2017

(fo) Die diesjährige Vereinsreise vom Samstag 09. September – Sonntag 10. September führt uns ins Haslital und ins Berneroberland.

Es erwartet uns folgendes Rahmenprogramm:

- Besichtigung „Aareschlucht“
- Führung im Kraftwerk Grimsel 2 + Kristallkluft
- Übernachtung in Interlaken (Mehrbettzimmer)
- Fahrt mit historischer Schynige Platte Bahn und Panoramawanderung mit Blick auf Thuner – und Brienzersee

Offizieller Anmeldung war der 28. Juni 2017. Kurzentschlossene können sich mit Fabian Obrist (obrist-fabian@bluewin.ch) in Verbindung setzten um zu überprüfen ob noch Platz vorhanden ist.

sportcenter
leuggern

Gesundheit ist Ihr wertvollster Besitz.

Ab CHF 73.–* im Monat
sorgen Sie dafür,
dass dies so bleibt.

Fitnessclub Leuggern
Sportcenter Leuggern
Härdlestrasse 3
5316 Leuggern
Telefon 056 269 10 40
www.scl.li

* CHF 73.– kostet Sie der Monatsbeitrag im Fitnessclub Leuggern – jetzt und so lange Sie Mitglied bleiben.

Wintermeisterschaft Volleyball Damen

(kk) Unsere Micromeisterschaft im Bezirk Bad Zurzach bestand aus 3 Mannschaften. Koblenz, Kleindöttingen und Leuggern haben sich dafür angemeldet. Damit es ein paar Spiele mehr gab, haben wir beschlossen einen neuen Turnus zu kreieren. Es gab also eine Vorrunde, Rückrunde und Extra-Rückrunde. So konnte jede Mannschaft 3 Mal gegen die zwei anderen Gegner spielen. Mit Sicherheit wusste man, dass man einen Platz auf dem Podest ergattern konnte. Jetzt war es nur noch spannend wer zuunterst, in der Mitte oder oben stand. Angefangen hat es relativ ausgeglichen. Für Leuggern ein Unentschieden gegen Kl. Döttingen und ein Unentschieden bei Koblenz gegen Kleindöttingen. Leuggern gewann gegen Koblenz. Bei der zweiten Runde blieb es für Leuggern mit einem Unentschieden gegen Kleindöttingen. Aber Koblenz verlor beide Spiele.

Leuggern war also auf Erfolgskurs, so auch in der letzten Runde. Die Frauen aus Leuggern gewannen dann nochmals gegen beide Gegnerinnen und Koblenz trennte sich mit Kleindöttingen mit einem Unentschieden. Die Punkteverteilung war deutlich. 3 Punkte für Koblenz, 5 Punkte für Kleindöttingen und stolze 10 Punkte für Leuggern. Gemütlich wurde der Sieg mit den befreundeten Frauen in der Turnhalle Kleindöttingen mit Kuchen, Kaffee und sonstigem gefeiert.

Sprinter: Vor 25 Jahren

Ach ja,
die gute
alte Zeit

(kr)

Preisjassen Männerriege (24. April 1992)

Präsident Armin Sutter kann im Sonnensaal wieder über 100 Jasser und Jasserinnen aus Nah und Fern begrüssen. Der Sieg geht an Peter Meier aus Döttingen. Beste Einheimische werden Regina Vögele aus Hettenschwil auf dem 6. Rang und Irene Mutter vom Hof auf dem 14. Rang.

Männerriege (ab 6. April 1992)

Die Männerriege führt neu eine Seniorengruppe ein. Als Einstieg wird jeweils am ersten Montag im Monat ein Seniorenprogramm angeboten.

altes Sprinter Titelbild

Felix Emmenegger AG

MINI SERVICE

Windisch
Zürcherstrasse 27
Tel: 056 460 00 70
info-w@emmeneggerag.ch

Hettenschwil
Gibriststrasse 5
Tel: 056 268 00 70
info@emmeneggerag.ch

www.emmeneggerAG.ch

Keine Lust zum selber kochen?

Restaurant Waldheim
Rolf und Brigitte Vögele
Gibriststrasse 10
5317 Hettenschwil

Tel. 056 245 15 70
Fax 056 245 60 47

waldheim-hettenschwil.ch

Mittwoch bis Sonntag geöffnet

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Nostalgie par excellence

Autoputztag der Damenriege (9. Mai 1992)

Bereits zum 3. Mal führt die Damenriege einen Autoputztag durch. Auf dem Areal der Firma Alois Keller, Gippingen, werden fast 100 Autos blitzblank geputzt, schamponiert und abgespritzt. Während die Autohalter einige Zeit auf ihre Edelkarosse warten müssen, bieten die netten Turnerinnen eine kleine Festwirtschaft mit Kaffee, Kuchen, Bier und Wein.

Jugendriege am Coop-Cup (27. Mai 1992)

Der Jugileiter Peter Ringele (Ripe) begleitet 12 Jugiturner an den Coop-Cup nach Döttingen, wo gleichzeitig die Ausscheidungsläufe für den schnellsten Aargauer stattfinden. Mit herausragenden Leistungen warten auf: Patrick Huwiler (Jahrgang 1977) spult den 100er in der sehr guten Zeit von 12,37 Sek.ab. Christoph Stingelin (Jahrgang 1979) benötigt für die 80 Meter eine Zeit von 10,63 Sek. Beide sind für die nächste Runde qualifiziert.
Johanniterlauf (28. Mai 1992)

Beinahe 400 Läufer und Läuferinnen nehmen an der 10. Austragung des Johanniterlaufes teil. Die Startzeiten von Panorama-und Joggerlauf sind in diesem Jahr wieder auf den Morgen verlegt worden. Das angebotene Risotto findet in der Festhütte reissenden Absatz. Die besten Platzierungen unter den TV-Reihen sind: Evi Graber gewinnt den Joggerlauf

Heidi Eckert, Markus Sibold und Urs Zeder „in action“

Jürg Boss beim Kugelstossen

Nostalgie par excellence

(Zeit 30:17 Min.), Paul Faude wird 18. (Zeit 30:03 Min.), Urs Zeder wird 14. in der Kategorie Hauptklasse (Zeit 42:02) und Marcel Erpen 30. in der Seniorenklasse (Zeit 47.41 Min.).

Regionalturnfest Mellingen (26. – 28. Juni 1992)

Der Turnverein ist am Samstag, 27. Juni 1992, im Einsatz und reist mit 33 Aktiven (davon 7 Turnerinnen der Damenriege) nach Mellingen. Das Notenblatt darf sich sehen lassen:

1. Wettkampfteil	Kugelstossen	11.96 Meter	
	1000 m – Lauf	3:04 Min.	Note 28.37
2. Wettkampfteil	Weitwurf	59.30 Meter	
	4 x 100 m	48:66 Sec.	Note 28.89
3. Wettkampfteil Gymnastik	Doppelprogramm		Note 28.51
4. Wettkampfteil Gymnastik	Doppelprogramm		Note 28.51

Mit dem Schlusstotal von 114,28 Punkten belegt Lüggere den sehr guten 11. Rang in der 3. Stärkeklasse.

TV Lüggere am Regionalturnfest

Restaurant

zur Post

Ruedi und Monika Obrist

Das gemütliche Dorfbeizli

Restaurant zur Post
5317 Hettenschwil
Telefon 056 245 18 01
ruedi.obrist@bluewin.ch

Hofladen
Kundenbaumschnitt

Hier könnte Ihr Inserat Aufmerksamkeit erregen!!!

SCHWERE

Holz für Generationen

Hans Schwere, Sägewerk und Holzhandel AG, 5316 Leuggern
www.schwereag.ch

Frühlingsversammlung

(vl) Jedes Jahr organisiert der Vorstand der Männerriege im Mai eine informelle Mitgliederversammlung. Dabei werden die Projekte konkretisiert, die an der ordentlichen Generalversammlung anfangs Jahr beschlossen wurden. Diese Frühlingsversammlung findet jeweils an einem Montag nach der Turnstunde der Seniorengruppe statt. Heuer lagen keine ausserordentlichen Traktanden vor, weshalb es sich ausschliesslich um einen reinen Informationsabend handelte. Entscheidungen mussten nicht getroffen werden.

Das Interesse der Mitglieder an den Informationen war dennoch gross. Der Grossteil der Mitglieder war anwesend und lauschte gespannt den Ausführungen des Präsidenten, der zuerst einen kleinen Rückblick auf die vergangenen vier Monate gab. Besonders interessant waren seine Erklärungen zum Wintermarsch, an dem wir motiviert, aber wenig erfolgreich teilnahmen, und zum Preisjassen, das wir wieder sehr einträglich gestalten konnten. Der Kassier präsentierte dazu auch ein paar Zahlen.

Anschliessend informierte der Präsident kurz über die künftigen Veranstaltungen und verteilte gleich auch die Einsatzpläne zum Johanniterlauf. Besonders ausführlich ging er auf den Herbstmarsch ein, den wir im Oktober auf Geheiss des Kreisturnverbands durchführen werden. Dazu erläuterte der Streckenchef Walti Lanz den Stand der Vorbereitungsaufgaben. Anschliessend warb Oberturner George Erne für die kommenden sportlichen Veranstaltungen (Turnfest in Muri / Kreisspieltag). Auch eine eher humorvolle Vereinsmeisterschaft wird im Herbst wieder durchgeführt.

Ganz am Schluss dankte der Präsident noch allen Turnern und meinte, er freue sich, der Präsident eines solch attraktiven und dynamischen Vereins wie der Männerriege zu sein. Und diese Wertung trifft den Nagel tatsächlich auf den Kopf.

KEWA Rad

Keller Walter | Velos Motos

5314 Kleindöttingen | Tel. 056 245 58 55
5304 Endingen | Tel. 056 242 14 85

Verkauf | Reparaturen | Bekleidung

Das führende Fachgeschäft im Unteren Aaretal und Surbtal!

Grösste Auswahl an Velozubehör und -textilien

www.kewa-rad.ch | info@kewa-rad.ch

Wir gestalten und drucken

Bürli

Druck
Kommunikation
Medien

5312 Döttingen
Tel. 056 269 25 25
buerli@buerliag.ch

Jassen in der Mehrzweckhalle

(rh) Obwohl in der Region an diesem Wochenende verschiedene Jassturniere stattfanden, konnte unser Präsident Beat Berends die stattliche Anzahl von 92 Jasserinnen und Jassern in der Mehrzweckhalle zum traditionellen Preisjassen begrüssen. Der Aufmarsch der vielen Teilnehmer war nicht selbstverständlich, da auch viele Lokaljasser «entschuldigt» abwesend waren. Man muss sich auch überlegen, ob der Jassabend wieder auf den Feitag verschoben werden kann.

Trotz dieser Unsicherheiten, hat der Vorstand im Vorfeld alles unternommen, den Teilnehmern einen Gabentempel mit sehr schönen Preisen präsentieren zu können. Diese Preise sind auch immer wieder ein Garant , dass die Jasser nach Leuggern kommen, denn keiner der Teilnehmer geht mit leeren Händen nach Hause.

Nachdem die Zulosung der Partner nach dem zweiten Anlauf klappte, wurde es ruhiger in der Halle. Schon bei der Zulosung zeigte sich, dass Jassen halt auch eine Glücksache sein kann, denn keiner weiss, ob sein Partner ein ausgekochter Profi oder ein Familienjasser ist. Die Atmosphäre während dem gesamten Spiel war jedoch für alle Teilnehmer erträglich. Ein kleiner Disput zwischen 4 Frauen konnte unser schlagfertige Präsident Beat aber mit Charme auf elegante Art und Weise lösen. Schon nach der dritten Runde war ersichtlich, dass eine Gruppe mit möglichen 4000 Punkten den Sieg unter sich ausmachen wird. Zuletzt ging der Sieg an Franz Heggli aus Döttingen, gefolgt von Ernst Blaser und Werner Rechsteiner. Dass für eine gute Platzierung aber nicht nur das Können gefragt ist, sondern man dazu auch gute Karten haben muss, zeigt sich am Beispiel vom

DRINK4YOU
GETRÄNKEHANDEL

Tel. 056 245 18 70 oder 076 535 99 77
5316 Gippingen drink4you@gmx.ch

Caroline Meier + Daniel Müller
Patricia + Philipp Hauenstein

Mineralwasser
Bier + Wein
Softdrinks

Festservice - Abholmarkt - Hauslieferung - Gastronomieservice

Nail Mobil
Andrea Viazzoli

traumhafte nägel.....
.....bei ihnen zu hause

andrea.viazzoli @bluewin.ch *Natel 076 334 01 10*

Küpper Optik GmbH
5312 Döttingen
Hauptstrasse 19
Telefon 056 245 53 53
www.kuepper-optik.ch

KÜPPER OPTIK
Brillen · Kontaktlinsen

Gisela Nussbaum
Geschäftsführerin

SWISS SHAPE®

RITA HAGG
Mandacherstrasse 11, 5317 Etzwil
+41 79 376 76 46
Rita@SwissShape.info
rita.SwissShape.info

Leiden Sie unter Migräne, Wechseljahrbeschwerden, Allergien, Figurproblemen, Müdigkeit/Stress, Cellulite, Verdauungsbeschwerden?
SWISS SHAPE ist ihre mögliche Lösung. Rufen Sie mich an für mehr Infos!

Hofjasser Peter Vögele. Letztes Jahr war er im dritten Rang platziert und heuer reichte es ihm nur noch zum drittletzten Platz. Von den einheimischen Jassern hat Robert Baldinger aus Schlatt den sehr guten 5. Rang erreicht. Beim anschliessenden Glücksspiel musste das Gewicht von einem Bund Zeitungen geschätzt werden.
Das genaue Gewicht des Bundes war 4721 Gramm. Mit geschätzten 4718 Gramm konnte Andreas Vögele aus Hettenschwil den ersten Preis in Empfang nehmen.

Damit solche Veranstaltungen auch in Zukunft durchgeführt werden können, braucht es aber die Unterstützung von unseren treuen Sponsoren. Mit diesen finanziellen Mitteln ist es möglich, dass alle Teilnehmer einen Preis erhalten. An dieser Stelle möchten wir allen Sponsoren recht herzlich danken und hoffen, dass unsere Sprinterleser diese bei ihren nächsten Einkäufen auch berücksichtigen.
Solche Veranstaltungen stellen immer wieder Herausforderungen an den Vorstand, welcher für die Sponsorensuche, den Gabentempel und die Logistik verantwortlich ist. Dazu zählen aber auch die vielen Helfer beim Aufstellen und Abräumen. Damit die Festwirtschaft funktionierte, konnten wir wiederum auf die Hilfe von Yvonne Erne und Helena Lenherr, sowie Daniela Oeschger und Maya Baumgartner zählen. Diesen vier Frauen ein ganz herzliches Dankeschön!

Die Männerriege Leuggern würde sich freuen, unsere treuen Jasserinnen und Jasser auch im nächsten Jahr in der Mehrzweckhalle wieder begrüssen zu dürfen.

Auszug aus der Rangliste:

1. Heggli Franz, Döttingen	4379 Punkte
2. Blaser Ernst, Kaisten	4311 Punkte
3. Rechsteiner Werner, Rietheim	4260 Punkte
5. Baldinger Robert, Schlatt	4135 Punkte
16. Erne Agatha, Leuggern	3954 Punkte
17. Studer Annemarie, Leuggern	3946 Punkte
22. Binkert Julia, Hettenschwil	3907 Punkte
27. Meier Rita, Leuggern	3888 Punkte
29. Erne Hans, Leuggern	3879 Punkte
34. Schraner Göpf, Gippingen	3852 Punkte
39. Emmenegger Felix, Hettenschwil	3823 Punkte
40. Brechbühler Hans, Kleindöttingen	3819 Punkte
41. Mühlebach Leo, Leuggern	3816 Punkte
48. Emmenegger Annemarie, Hettenschwil	3762 Punkte
49. Müller Rita, Leuggern	3752 Punkte
55. Winkler Fritz, Fehrenthal	3709 Punkte
68. Erne Urs Gippingen	3609 Punkte
75. König Hans, Hettenschwil	3555 Punkte
79. Müller Anton, Leuggern	3544 Punkte
82. Vögele Andreas, Hettenschwil	3511 Punkte
90. Vögele Peter, Leuggern	3380 Punkte

STELLEN OHNE GRENZEN . . .

für Temporär- oder Feststellen, denn Ihre Zukunft ist es wert.

Atlas Personal bietet interessante und lukrative Einsätze für gelernte oder erfahrene Berufsleute.

Rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei. Ihre aussagekräftige Bewerbung beantworten wir mit einem attraktiven Stellenangebot.

5314 Kleindöttingen
Hauptstrasse 5
Telefon 056 245 81 00
www.atlas-personal.ch

Neue Küchenorganisation beim Johanniterlauf

(vl) Seit Jahren übernimmt die Männerriege die Produktion der Esswaren am Johanniterlauf. Dieses Jahr wurden die Arbeitsabläufe erstmal prozessorientiert nach ISO 05316 organisiert. Die Prozesse sind zwar noch nicht zertifiziert. Das entsprechende Audit ist erst am Johanniterlauf 2018 vorgesehen. Die Prüfung ist aber bei der internationalen Zertifizierungsstelle IPMA angemeldet. Der Johanniterlauf 2017 war damit die Generalprobe für die Verfahrensprüfung der Fachexperten vom nächsten Jahr.

Das notwendige Küchenpersonal wurde sorgfältig in einem mehrstufigen Auswahlverfahren rekrutiert und vertieft ausgebildet. Die Prozessbeschriebe wurden schriftlich abgegeben und deren Kenntnisse geprüft. Das neue Verfahren hat besonders den Vorteil, dass die Aufgaben und Verantwortlichkeiten klar geregelt sind. Bei Produktionsmängel kann der rangtiefste Schuldige rasch identifiziert und sanktioniert werden. Ebenfalls wurden die für die Arbeitserledigung notwendigen Kompetenzen definiert und schriftlich festgelegt. Die Gesamtverantwortung liegt bei der neu geschaffenen Stelle des **Chef de Cuisine** (Bild 1). Dieser trägt die schwere Last der Verantwortung und muss im Besitze der notwendigen Hochschulabschlüsse zur Führung einer Küche mit erhöhten Anforderungen sein. In unserem Fall hat der Chef de Cuisine je einen Master in Leadership (ETH), in Untertanenmotivation (Universität Peking) und

Chef de Cuisine (Bild 1)

Maître de Gril (Bild 2)

in Massnahmencontrolling (freie Hochschule KK Leibstadt). Zusätzlich absolvierte er einmal einen Gastauftritt bei Meister Bocuse persönlich, was ihn allein schon zur Führung einer Kochbrigade qualifiziert. Kochkenntnisse sind für diese schwierige Managementaufgabe aber nicht verlangt, denn die fachlichen Aufgaben sind an die verantwortlichen Leiter der Produktionsdivisionen delegiert. Hier ist besonders der **Maître de Gri**l zu nennen (Bild 2). Er verantwortet zusammen mit dem **Chefsaucisseur** (Bild 3) die termingerechte und qualitativ hochstehende Bereitstellung der Grillwaren. Wobei der Chefsaucisseur zusätzlich den Auftrag hat, einen gewissen Prozentsatz der Produktion verkohlen und damit dem Personal zur Verkostung geben zu lassen. Dafür ist ein Anteil von 9.5% im Gesamtarbeitsvertrag festgeschrieben. Hier besteht aber noch Verbesserungspotenzial. Denn der Anteil der Kohlware lag bei 23%, was ein erhebliches Völlegefühl beim gesamten Personalbestand zur Folge hatte. Die Arbeitsgeschwindigkeit litt deswegen. Dank den detailliert aufliegenden Prozessanweisungen und Checklisten führte dies aber nicht zu einer Minderung der Arbeitsqualität.

Die Arbeiten am offenen Grill sind mit hohen Gefahren verbunden. Immerhin wird mit Gas, Feuer und Alkohol hantiert. Gemäss DIN 0562686060 ist deshalb ein Sicherheitsinspektor zwingend erforderlich. Diese Aufgabe nimmt der **Officier de Sécurité au Gril** wahr (Bild 4). Eine entsprechende Fachausbildung ist dafür unverzichtbar. Mindestens ein höherer Lehrgang an der Polizei-Akademie ist verlangt. Noch besser wäre irgendein Universitätsabschluss, ob als Philosoph oder

Chefsaucisseur (Bild 3)

Officier de Sécurité au Gril (Bild 4)

Goldschmiedeatelier
Stefan Meier
Brüelstrasse 3 A
5312 Döttingen
Tel . 056 245 18 10
ste_meier@freesurf.ch
www.goldschmied-meier.ch

- ALFEX - UHREN
- BATTERIE - WECHSEL
- LEDERBÄNDER
- SCHMUCK IN GOLD, SILBER, STAHL, TITAN
- EINZELANFERTIGUNG

Für Ihre Malerarbeiten

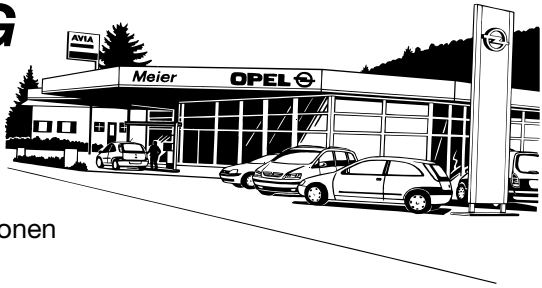
maler franz
MALERGESCHÄFT ERNE DOMINIK
Innovativ
Fassaden
Renovationen
Umbauten und Neubauten
Fugenlose Bodenbeschichtung (Naturofloor)
Kreativ
ETTENRIEDWEG 2 | 5316 LEUGGERN
MOBILE 079 360 51 48 | PRIVAT 056 288 05 04
www.maler-erne.ch

Auto Meier AG

Hauptstrasse 253
5314 Burlen
Kleindöttingen

056 245 18 18

Neuwagen und gepflegte Occasionen
günstiger als Sie denken!



Genau hier könnte Ihre Werbung sein

Für wenig Geld erreichen Sie mit einem Inserat in unserer Vereinszeitschrift viele Sportler und Sport-Fans im Aaretal. Der SPRINTER wird an alle Mitglieder des Sportvereins verteilt, liegt in allen Gaststätten im Chilchspiel auf, wird in einer Auflage von 400 Exemplaren gedruckt und erscheint 4× pro Jahr.

Ein Inserat in dieser Grösse kostet Sie pro Jahr nur Fr. 75.–

TRENDBLÜTE
Blumen & Accessoires

Kreativ und individuell, von Herzen für Sie!

Trendblüte
Karin Gassmann
Hauptstrasse 33
5316 Leuggern
Telefon 056 246 05 24
leuggern@trendbluete.ch
www.trendbluete.ch

K.VÖGELE

Hoch- und Tiefbau AG
5324 Full - Reuenthal
Tel. 056 246 16 62
www.kvoegele.ch
kontakt@kvoegele.ch

Tanzschule Treffpunkt

Tanzschule Treffpunkt
Hauptstrasse 20 · 5312 Döttingen
Tel. 056 245 30 30

Sabrina Indelicato

www.tanzschule-treffpunkt.ch
info@tanzschule-treffpunkt.ch

Filmwissenschaftler ist dabei unerheblich. Wichtig ist allein das Papier.
Eine zentrale Aufgabe hat auch der **Pommes de Terrier**. Er verantwortet die artgerechte Verarbeitung der gesamten Härdöpfelproduktion. Aber nur keine Angst! Trotz des furchteinflössenden Titels ist unser Terrier ein eher harmloser Geselle (Bild 5). Seiner Aufgabe war er durchaus gewachsen. Jedenfalls gingen beim mit der Marktüberwachung beauftragten Customer Research Center keine Reklamationen zur Qualität und Menge der gelieferten Pommes ein. Als letzter Produktionsmitarbeiter ist noch der **Chienchaudeur** zu nennen (Bild 6). Wer nun glaubt, dieser hüte die Hunde der heissen Läuferinnen, hat den Stellenbeschrieb nicht gelesen und sollte dringend an einer Alphabetisierungskampagne teilnehmen. Dieser ausgewiesene Fachspezialist bedient eine hochkomplexe Maschine zur Herstellung exklusiver Speisen für Nachwuchskräfte. Damit ist die Produktion in der prozessorientierten Küche gemäss dem von Fachleuten erstellen Organigramm erklärt. Noch nicht gelöst ist die Nachvollziehbarkeit aller Arbeitsschritte. Dafür wird noch eine Person oder ein EDV-Programm gesucht, die oder das sämtliche Tätigkeiten aller Mitarbeiter erfasst und für die Nachwelt dokumentiert.
Ausserhalb der beschränkten Möglichkeiten der Männerriege liegt die Distribution der hergestellten Artikel. Für diese diffizile Aufgabe konnte kein fähiger Mann im Verein gefunden werden. Deshalb wurden diese Aufträge extern und öffentlich ausgeschrieben, natürlich nach den Regeln der WTO. Den Auftrag ergatterte sich die Firma Volley-Gastro Distribution GmbH, welche die

Pommesde Terrierr (Bild 5)

Chienchaudeur (Bild 6)

beiden diplomierten Fachexpertinnen (Bild 7) zur Unterstützung der Männerriege aufbot. Gemäss dem Organisationsdokument muss es sich dabei um eine Chefin (**Tête de Livraison**) und eine Gehilfin (**Assistante de Livraison**) handeln. Wer welche Rolle ausfüllte, war jedoch nicht klar erkennbar. Und wir wagen es nicht, eine der beiden als Première Dame und die andere Deuxième Dame zu benennen. Wir fürchten die Konsequenzen. Dies muss jedoch bis zur abschliessenden Prüfung der Auditkommission noch geklärt werden. Wer wagt sich an diese heikle Aufgabe?

Tête de Livraison (Bild 7)

coresystems
technics ag

Ihr Partner für Elektro- und Kommunikationslösungen

coresystems **technics ag** | Villa im Park | Dorfstrasse 69 | 5210 Windisch | Switzerland | www.coresystems.ch

Damit der Laden ...

DENNER Satellit
Hauptstrasse 39 5316 Leuggern
Tel. 056 245 68 05 Fax 056 245 80 05
Frau Odette Gutiérrez

Ihr privater Detaillist.
Waren auf Lieferschein!
Nichtgebrauchtes kann
zurückgegeben werden!

... im Dorf bleibt!

Die Senioren auf dem Stanserhorn

(ek) Wenn der Gilbert etwas organisiert, ist eine grosse Beteiligung gewährleistet. Diesmal war das Ziel das Stanserhorn. Achtzehn Senioren hatten sich für diese Reise interessiert und fanden sich am 18.Mai gegen sieben Uhr morgens bei der Postautohaltestelle Mehrzweckhalle ein.

Nach der Billettverteilung durch Gilbert ging‘s mit dem „Schulbus“ nach Döttingen. Mit der Bahn waren wir schon bald in Stans, wo wir mit der nostalgischen Standseilbahn zur Cabrio-Seilbahn gelangten.

Dieses Wunderwerk der Technik brachte uns zur Bergstation auf dem 1851 Meter hohen Stanserhorn. Auf der offenen Plattform der Bahn kühlten wir uns die Ohren, aber die Aussicht an der frischen Luft musste genossen werden. Der Wind hat dann auch dem Felix den Hut gestohlen. Die Kühe werden sich dann im Sommer damit weiterbeschäftigen…

Im Drehrestaurant Rondorama wurde dann ein Kaffee getrunken und die gewagte Holzkonstruktion des Daches bewundert, bevor die restlichen Meter zum Aussichtspunkt in Angriff genommen wurden.
Unterwegs konnten Murmeltiere beobachtet werden, die extra für uns rausgelassen wurden! Die weniger wanderfreudigen hatten sich bereits im Restaurant mit Jasskarten an die Arbeit gemacht.

Trotz des nicht unbedingt sonnigen Wetters war die Aussicht phänomenal. Sogar die Dampffahne in Leibstadt konnte geortet werden.

Nachdem alles fotografiert war begaben wir uns zurück zum Drehrestaurant wo wir uns individuell verpflegten. Älplermagronen waren hoch im Kurs, auch Schnipo sah man auf den Tellern.

Später, nach Kaffee und Kuchen verweilten wir dann auf der Aussichtsterrasse. Der Emmenegger Ruedi hatte schon bald eine Pritsche entdeckt und sich der Länge nach hingestreckt. Damit wir wiedervollzählig nachhause fahren konnten, musste er zuerst aufgeweckt werden. Er war schon überrascht als beim Aufwachen rechts und links von seiner Pritsche junge Damen aus dem fernen Osten lagen.

Mit der Bahn ging‘s dann wieder hinunter nach Stans. In einer Kaffeebar wurde noch eins gekippt und die junge Serviertochter aufgeklärt in welcher Ecke der Schweiz sich Leuggern befindet.

Auf der Heimfahrt haben wir es uns dann im GLOBI-Abteil der SBB gemütlich gemacht. Der Göpf hat dann den Rest des Zuges unterhalten, sodass der Vögele Leo nicht mal dazu kam, seinen Schachersepplizu singen.

Der Gilbert hat alle wieder gesund nach Leuggern zurückgebracht. Für die tolle Organisation möchten wir ihm an dieser Stelle herzlich bedanken.

Hole dir die Männerriegen-Webseite auf dein Handy:

Abteilung „Jung-Senioren“

Programm: Juli – Sept 2017

Juli

Juli	***03***	*Mo*	***Treffen mit MR – Kleindöttingen*** *in Kleindöttingen (Werkhof)*	*19 h: Velo-Abfahrt ab MZH* *19.15 h: Abmarsch Kreuz, Gippingen*
Juli	***10***	Mo	***Gemütlichkeit & Gute Laune*** *In D-Dogern (gem. mit den Senioren)*	*19 h: Velo-Abfahrt ab MZH* *Ziel:* ***Per Velo zum Rest Tröndle***
Juli	17	Mo	**Velotour**	*19 h: Abfahrt ab MZH*
Juli	***24***	Mo	*Gemeinsam mit den Senioren:* ***Pétanpue in Mettau***	*19 h: Abfahrt ab MZH* • *bei Schlechtwetter am 07. August*
Juli	31	Mo	Schulferien	*kein Fitness*

August

August	07	Mo	*Verschiebedatum, anstelle 24.07.* ***Pétanpue in Mettau***	*19 h: Abfahrt ab MZH*
August	***14***	*Mo*	*20:30 Turnhalle*	***Spielabend*** *Wiederaufnahme des Turnbetriebes nach den Sommerferien*
August	***20***	*So*	***Kreisspieltag in Tegerfelden***	*Spielbeginn 08.00 h*
August	***21***	Mo	*Vereinsmeisterschaft 2017:* ***Minigolfanlage in Bad Zurzach***	*19 h: Abfahrt ab MZH*
August	***26*** ***27***	Sa So	***Vereinsreise 2017:*** ***FURKA / GOTTHARD***	*gem. separatem Reiseprogramm*
August	*28*	*Mo*	*---- ----*	*kein Turnen (Tag nach Vereinsreise)*

Der Jahreszeit angepasste Sommer-Aktivitäten wie Ausflug, Grillieren etc. erfolgen, falls erwünscht, kurzfristig.

September

Sept	***01***	*Fr*	***Mit Bewohnern des Pflegheimes ans MGL – Gadefäscht, H‘Schwil***	*Zeitplan noch pendent*
Sept	***04***	*Mo*	*20:30 Turnhalle*	***Spielabend***
Sept	***11***	*Mo*	*20:30 Turnhalle*	***Volleyball***
Sept	***18***	*Mo*	*Sie feiern runden Geburtstag* ***Wir alle sind eingeladen!***	*zugleich Forts. Vereinsmeisterschaft* *Durchführung noch pendent*
Sept	***25***	*Mo*	*20:30 Turnhalle*	***Spielabend***

Hinweis auf Programm 4. Quartal:

So, 15. Okt. • ***Herbstmarsch in Leuggern***

Abteilung „Senioren“

Programm: Juli – Sept 2017

Juli

Juli	***03***	*Mo*	***Treffen mit MR – Kleindöttingen*** *in Kleindöttingen (Werkhof)*		*19 h: Velo-Abfahrt ab MZH* *19.15 h: Abmarsch Kreuz, Gippingen*
Juli	***10***	Mo	***Gemütlichkeit & Gute Laune*** *In D-Dogern - Rest. Tröndle*		*19 h: Abfahrt ab MZH z. Stauwehr Leibstadt, dann zu Fuss nach Dogern*
Juli	17	Mo	Schulferien		*kein Fitness*
Juli	***24***	Mo	*Gemeinsam mit den Jung-Senioren* ***Pétanpue in Mettau***		*19 h: Abfahrt ab MZH* • ***bei Schlechtwetter am 07. August***
Juli	31	Mo	Schulferien		*kein Fitness*

August

August	07	Mo	*Verschiebedatum, anstelle 24.07.* ***Pétanpue in Mettau***		*19 h: Abfahrt ab MZH*
August	***14***	*Mo*	*19:30*	*Turnhalle*	***Fitness*** *Wiederaufnahme des Turnbetriebes nach den Sommerferien*
August	*20*	*So*	*Kreisspieltag in Tegerfelden*		*Spielbeginn 08.00 h* *Die J.S. freuen sich auf Fans v. uns*
August	***21***	Mo	*Vereinsmeisterschaft 2017:* ***Minigolfanlage in Bad Zurzach***		*19 h: Abfahrt ab MZH*
August	***26*** ***27***	Sa So	***Vereinsreise 2017:*** ***FURKA / GOTTHARD***		*gem. separatem Reiseprogramm*
August	*28*	*Mo*	----	----	*kein Fitness (Tag nach Vereinsreise)*

Der Jahreszeit angepasste Sommer-Aktivitäten wie Ausflug, Grillieren etc. erfolgen, falls erwünscht, kurzfristig.

September

Sept	***01***	*Fr*	***Mit Bewohnern des Pflegheimes ans MGL – Gadefäscht, H'Schwil***		*Zeitplan noch pendent*
Sept	***04***	*Mo*	*19:30*	*Turnhalle*	***Fitness***
Sept	***11***	*Mo*	*19:30*	*Turnhalle*	***Fitness***
Sept	***18***	*Mo*	*Sie feiern runden Geburtstag* ***Wir alle sind eingeladen!***		*zugleich Forts. Vereinsmeisterschaft* *Durchführung noch pendent*
Sept	***25***	*Mo*	*19:30*	*Turnhalle*	***Fitness***

Hinweis auf Programm 4. Quartal:

So, 15. Okt. • ***Herbstmarsch in Leuggern***

Chässtübli Monika

Raclette & Fondue

Donnerstag bis Sonntag ab 17.00 Uhr
oder nach telefonischer Absprache

Monika Erne
Mandacherstrasse 2
5317 Hettenschwil

Tel. 056 245 28 69 / Fax 245 89 12

www.erne-hettenschwil.ch

Remo Erne

Maschinenbetrieb

e.landmaschinen@bluewin.ch

5317 Hettenschwil
Mandacherstrasse 2

Telefon: 056 245 89 10
Fax: 056 245 89 12

Mobile: 079 222 05 29

Ein anspruchsvolles Theaterstück im November:

Spilet wyter!

Komödie in drei Akten von Rick Abbot
Aus dem Amerikanischen übersetzt von Hannes Zaugg-Graf

Regie: Gabi Regli, Würenlingen

Das totale Theater im Theater

Die Darstellenden der Amateurbühne sind nervös, haben Angst zu versagen denn sie müssen in ein paar Tagen ein neu geschriebenes Bühnenwerk zur Premiere bringen. Die ortsansässige Hobby-Autorin zerstört in ihrem übergrossen Eifer die gemachten Schauspielproben. Diese überarbeitet das eh schon chaotische Manuskript mit immer absurderen Ideen und neuen Szenen – und das auch noch kurz vor der Premiere. Entsprechend sind Verwirrung und Chaos perfekt.

«Spilet wyter!» beschert Einblick in die «heile Welt» des Laientheaters. Lehnen Sie sich also ruhig zurück und geniessen Sie die Anstrengungen dieser Theatergruppe zur Inszenierung des Kriminalstückes «Ein höchst abscheulicher Mord». Im ersten Akt besuchen Sie eine der letzten Proben. Beim Bühnenbau wird noch tüchtig gehämmert und geschraubt. Die Spielenden tun sich mit den Abläufen noch schwer und auch die Textwiedergabe lässt sehr zu wünschen übrig.

Im zweiten Akt dürfen Sie der Hauptprobe beiwohnen. Die total verunsicherte Gruppe lässt nun keinen noch so kleinen Patzer aus, um einen flüssigen Durchlauf zu verhindern.

Im dritten Akt gehören Sie zur erlauchten Gesellschaft, welche zur Premiere geladen ist. Alles Glück, Mut und TOI TOI TOI zureden nützt leider nichts. Die Rubin-, äh Diamantkette verhilft zum totalen Chaos.

Die nächste Vorstellung, wenn es eine geben sollte, wird sicher besser. Darum: «Spilet wyter!»

Gabi Regli, unsere neue Regisseurin ist momentan an der Rollenverteilung und am umschreiben des Textes für unser Laienensemble. Bestimmt wird es wieder tolle Vorführungen in der Leuggermer Mehrzweckhalle geben. hjm

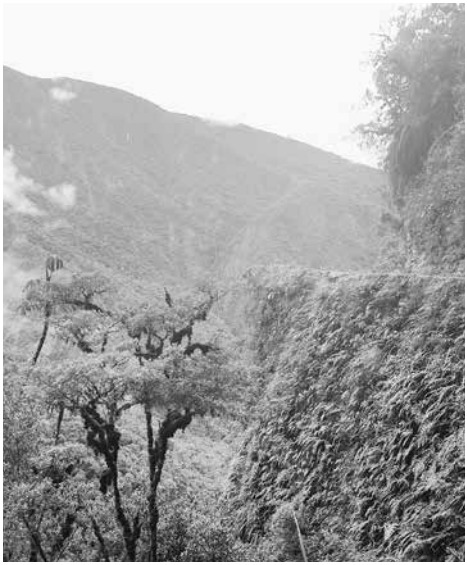
Theater Sportverein Leuggern

Fabian Obrist in Südamerika – Teil 2

(fo) In Teil 1 gelangte ich von Buenos Aires über Chile ich in den Süden Boliviens. Weiter geht's nach Norden in eine der verrücktesten Städte Südamerikas.

La Paz ist mit einer Höhe von 3'200 – 4'100 m.ü.M der höchstgelegenen Regierungssitz der Welt. Politisch gesehen ist zwar Sucre die Hauptstadt Boliviens, die Fäden laufen allerdings in La Paz zusammen. Die geografische Lage der Stadt ist spektakulär; sie verläuft in einem Tal der Anden und entwickelt sich auf beiden Seiten bis weit nach oben in die Hügel. Anders als in europäischen Städten werden die Hanglagen nicht von der sozialen Oberschicht beansprucht, je weiter oben man wohnt, desto schlechter die soziale Stellung. Die Armut in den unverputzten und meist total improvisierten Behausungen ist kaum zu übersehen und regt einem zum Nachdenken an. Auf das Verkehrschaos und die sehr schlechte Anbindung mancher Hangquartiere hat die Stadt in den letzten Jahren reagiert. Mit den sogenannten „teleféricos", was so viel heisst wie Seilbahnen, kommen die Bewohner nun schnell und sicher aus dem Zentrum nach Hause.

Berühmt und berüchtigt ist der mitten im Zentrum gelegene Massenknast San Pedro. Mit einem Gefängnis in unseren Breitengraden hat diese Anstalt nur wenig zu tun. Es gibt keine Gitterstäbe, keine Wächter im Gebäude und keine Uniformen. In dem Gefängnis gibt es acht verschiedene Sektionen. Wer Geld hat, lebt in den guten Vierteln, wo die Zellen manchmal mehrere Räume umfassen, wo es Fernseher, Gasherde, Kokain und Platz für die Familie gibt. Wer kein Geld hat, endet in den armen Sektoren, wo die Gefangenen im Dreck schlafen, dort gibt es



nichts ausser Anarchie und dem, was bei der Kokainherstellung übrig bleibt, Crack. Das interne, eigenständige Verwaltungs- und Machtsystem der Häftlinge führt zu Bandenbildung, Drogenhandel und nicht selten zu Gewalt. Berühmt wurde das Gefängnis durch einen jungen Australier, der sich nach einer Führung durch die Anstalt freiwillig für vier Monate inhaftieren liess. Sein Buch über diese Geschichte wurde zum Bestseller. Nach neusten Gerüchten hat sich Brad Pitt die Rechte an dieser Geschichte gesichert und wird sie in den nächsten Jahren verfilmen, man darf gespannt sein.

In Bolivien hat das Thema der Opferung eine wichtige Tradition. Auf den uferlosen Märkten in den Gassen dieses Molochs werden getrocknete Lamaföten angeboten, welche beispielsweise beim Errichten eines neuen Eigenheims in die Fundamentplatte einbetoniert werden. Bei grösseren und wichtigeren Gebäuden spricht man davon, dass auch Menschen aus der Gosse geopfert werden. Offiziell ist dies natürlich strengstens verboten, inoffiziell ist allerdings die Befriedigung von „pachamama“ (Mutter Erde) weitaus höher einzustufen als das Einhalten von Regeln und Gesetzten.

Wer seine ganz persönliche Nahtoderfahrung erleben möchte kann dies ebenfalls von La Paz aus auf der nahegelegenen «Death Road» machen. Die Strasse mit ihren hunderten von Metern tiefen Abhängen gilt als die gefährlichste Strasse der Welt. Etliche Busse und Privatfahrzeuge sind auf dieser Passstrasse schon in den sicheren Tod gestürzt, hauptsächlich wegen zu schnellen Fahrens und unter Einfluss von Drogen. Aufgrund dieser Tatsache hat die bolivianische Regierung eine Ersatzstrasse gebaut, welche wesentlich sicherer ist als die alte. Die «Todestrasse» kann man heute mit dem Mountain Bike runterrasen, ein Adrenalinkick sondergleichen!

Rund fünf Stunden nördlich von La Paz liegt der Titicacasee, den sich Bolivien und Peru mehr oder weniger hälftig teilen. Seine Lage auf rund 3›800 m.ü.M. sowie seine Grösse (ca. Fläche des Kantons Graubünden), umrahmt von unzähligen schneebedeckten Andengipfeln erzeugt eine ganz spezifische

Atmosphäre. Es ist zwar oberflächlich nicht wirklich gut zu erkennen, doch der See ist stark verschmutzt. Insbesondere Giftstoffe aus umliegenden Minen haben dem See stark zugesetzt. Nichts desto trotz sind seine Inseln sowie die ungebrochene Kultur in den Städten rund um den See eine Reise wert. Wenige Kilometer vor Puno, der grössten Stadt am See liegen die sehr eindrücklichen «floating islands». Künstliche von Ureinwohnern aus Schilf errichtete Inseln mit einfachen Behausungen auf denen jeweils ein paar Familien zusammen wohnen. Die Lebensweise der Uros, wie sich diese Gesellschaft nennt ist sehr eindrücklich, wird allerdings heute auf schreckliche Art und Weise touristisch ausgeschlachtet.

Von Puno aus ging meine Reise weiter ins Landesinnere von Peru mit der ersten Station Arequipa. Die stark von den Spaniern geprägte Stadt, welche mehrheitlich aus weissem «Sillar», einem ortsansässigen vulkanischen Gestein erbaut wurde hat aufgrund seiner kolonialen Architektur eine grosse Anziehungskraft. Insbesondere das Kloster Santa Catalina ist eine architektonische Sehenswürdigkeit in der man ohne weiteres ein paar Stunden verweilen kann. Mit seinen verwinkelten Gassen in rot und blau sowie den Kammern und Küchen der Nonnen welche man besichtigen kann wird man in eine andere Zeit versetzt und frönt sich ab dem Leben das hier wohl geherrscht haben muss.

Rund 100 Kilometer von Arequipa entfernt liegt das «Valle del Colca», auf gut Deutsch das Colca-Tal. Mit seiner Tiefe von rund 1›200 Metern ist es nach dem Grand Canyon die zweittiefste Schlucht der Welt. Diesen Canyon zu durchwandern wird nebst der grossen Pflanzenvielfalt auch von kreisenden Kondoren begleitet, welche hier durch eine ideale Thermik angezogen werden. Die zweitägige Tour durch die Schlucht ist sportlich nicht zu unterschätzen, so macht man sich am zweiten Tag noch vor Sonnenaufgang auf den Weg um von der Talsohle aus die 1›200 Meter höher gelegene Bergspitze zu erklimmen.

Den wohl höchsten Stellenwert betreffend Tourismus wird in Peru Cusco zu teil. Die einstige Inkastadt dient als ideales Ausgangszentrum für einen Treck nach Machu

Picchu. Die angebotenen Touren zur vergessenen Stadt reichen von eintägigen Stressfahrten bis hin zu viertägigen Selbstfindungstrips. Ich habe mich dazu entschlossen dieses Abenteuer in zwei Tagen zu absolvieren. Nach einer rund sechsstündigen Fahrt und einer dreistündigen Wanderung entlang der völlig überteuerten Bahnstrecke erreicht man Aguas Calientes, das designierte Basecamp des rund 400 Meter höher gelegenen Machu Picchus. Früh morgens am zweiten Tag unternimmt man dann noch vor den grossen Massen den rund eineinhalbstündigen Aufstieg und ergötzt sich ab den im Nebel liegenden Inkaruinen der im 15. Jahrhundert errichteten Stadt. Die Wiederentdeckung der gut erhaltenen Inkasiedlung im 20. Jahrhundert hat der Region einen touristischen Schub beschert der weiterhin ungebrochen ist. Rund 4›000 Besucher verzeichnet die Kulturstätte heute täglich.

Das kalte und regnerische Wetter in den Bergen Boliviens und Perus kann manchmal auf die Stimmung drücken. Aufgrund dessen freute ich mich ungemein auf meine nächste Destination, eine Oase in mitten einer Sandwüste mit dem Namen Huacachina. Hier gibt's abgesehen von einer Strandbuggytour über die Sanddünen mit anschliessendem Sandboarden (man rauscht auf einem snowboardähnlichen Brett die Dünen hinunter) nichts zu tun ausser am Pool zu liegen und ein paar Schirmchendrinks zu geniessen. Der ideale Ort um ein bisschen auszuspannen bevor es weitergeht in die laute und vielseitige Hauptstadt des Landes, Lima!

Die grösste und wichtigste Stadt des Landes liegt auf einem rund 50 Meter hohen Felsplateau an der Küste des Pazifiks im Westen des Landes. Das touristische sowie das kulturelle Zentrum der Stadt wird von schier endlos ausufernden Stadtquartieren umgeben von denen man sich in die meisten wohl besser nicht verirren sollte. Es ist eine schwierig greifbare jedoch ungemein spannende Metropole an die man sich erst ein bisschen gewöhnen muss. Wen man das

allerdings schafft offenbart einem die Stadt ihr ganzes und vielseitiges Leben.

Ich war nun schon fast zweieinhalb Monate unterwegs in den unendlichen Weiten Südamerikas, doch mitunter das Beste folgt ja bekanntlich zum Schluss, Kolumbien.
Von Lima aus setzte ich mich in den Flieger nach Cartagena, der wohl wichtigsten Hafenstadt der Spanier in der Kolonialzeit in Kolumbien. Cartagenas Altstadt, umzäunt von der alten Befestigungsmauer, bietet Fotomotive am Laufmeter und überzeugt durch seine lebhafte Atmosphäre und seine heitere Bewohnerschaft. Wer sich beispielsweise am späteren Abend auf die Plaza de la Trinidad setzt wird Zeuge dieser einzigartigen feuchtfröhlichen Stimmung bei der In- und Ausländer gemeinsam den Abend geniessen. Meist entwickelt sich der Abend weiter in einem der angesagten Salsa Clubs der Stadt und man nimmt den Nachhauseweg erst in den frühen Morgenstunden in Angriff.
Die Stadt an der Karibikküste bietet mit ihrer stadtnahen Isla Baru oder den Islas de Rosario Ausflugsziele auf denen man sich vor allem am Abend, abseits der grossen Besuchermassen entspannen und bei Sonnenuntergang eine typisch kolumbianisch frittierte „Trucha“ (Forelle) geniessen kann.

Vier Stunden östlich von Cartagena liegt Santa Marta am Fusse der Sierra Nevada. Es ist eine Stadt die nicht besonders viel zu bieten hat, allerdings als Ausgangpunkt für diverse Aktivitäten ideal gelegen ist. Eine dieser Aktivitäten ist an dieser Stelle besonders hervorzuheben, das Trekking zur „Ciudad Perdida“, der neben Machu Picchu grössten und bedeutendsten wiederentdeckten präkolumbischen Städte Südamerikas. Anders als bei Machu Picchu, das auch mit Zug und Bus erreichbar ist, erreicht man diese Sehenswürdigkeit lediglich zu Fuss über einen viertägigen Hin- und Rückmarsch bei drückender tropischer Hitze und Junglepfaden die nie geradeaus aber immer hoch und runter führen. Der Weg führt durch eine intakte Junglelandschaft, vorbei an indigenen

Dörfern der Tayrona, durch teils hüfthohe Flüsse und endet im oberen Tal des Río Buritaca. Die Städte bedeckt eine Fläche von ca. 2 km² und besteht aus etwa 200 ovalen und runden Terrassen, die teils durch steile, teils durch ebene Steinwege miteinander verbunden sind. Übernachtet wird in improvisierten Schlafstätten mit durchgelegenen Matratzen und kammerartigen Moskitonetzen, ein Erlebnis das man nicht so schnell wieder vergisst.

Ebenfalls in unmittelbarer Nähe von Santa Marta liegt der Parque Tayrona, einer der beliebtesten Nationalparks Kolumbiens. Er überzeugt durch seine traumhaften Sandstrände und die gut gelegenen Camping Plätze. Wer mit viel Gepäck unterwegs ist mietet sich ein Pferd für seine Güter. Die Wege im Park sind lang und der Spassfaktor ohne schweren Rucksack am Rücken wesentlich höher. Allgemein liegen in dieser Gegend viele der schönsten Strände Kolumbiens. Man erreicht beispielsweise ein, zwei Stunden östlich das verschlafene Dorf Palomino in dem man nicht nur stundenlang am Strand entlangschlendern sondern auch auf Gummireifen einen der nahegelegenen Flüsse heruntertreiben kann.

Eine geografische Ausnahme bildet die Insel San Andrés, welche rund 770 Kilometer nördlich der eigentlichen kolumbianischen Küste inmitten des karibischen Ozeans liegt und zu Kolumbien gehört. In einer schon Jahrhunderte andauernden Auseinandersetzung mit dem heutigen Nicaragua ist die staatliche Zugehörigkeit der Insel noch nicht abschliessend geklärt.
Wer nach dem typischen karibischen Lifestyle und dem hellblauen fast schon surrealen Meer sucht wird hier fündig. Die ca. 26 km² grosse Insel verfügt über ein paar wenige traumhafte Sandstrände, die Mehrheit der Küste besteht allerdings aus zerklüftetem Vulkangestein. Nichtsdestotrotz ist es

ein magischer Ort an dem man für ein paar Tage Ferien der Ferien machen kann.

Für die letzte Woche meiner Reise standen die beiden Grossstädte Medellín und Bogota auf dem Programm. Medellín, das aufgrund seines ganz eigenen Klimas auch die Stadt des ewigen Frühlings genannt wird, liegt auf rund 1‘500 Metern inmitten einer grünen Berglandschaft. Medellín war statistisch gesehen bis anfangs der Neunziger Jahre die gefährlichste Stadt der Welt. Das Medellín-Kartell rund um Drogenboss Pablo Escobar funktionierte nach seinen eigenen Regeln und Besucher machten einen weiten Bogen um diese Stadt. Mit der Tötung Escobars und diversen städtebaulichen Eingriffen an den wunden Punkten der Stadt wurde ein Wandel eingeleitet der seinesgleichen sucht. Medellín ist heute wohl die trendigste Stadt Kolumbiens und die Besucher kommen in Scharen, angezogen von der hedonistischen Atmosphäre, der breiten Kulturszene rund um Kunstaushängeschild Fernando Botero sowie den angesagten Partys und Feste welche die Stadt zu bieten hat.

Meine Reise endete in Bogota, der Hauptstadt Kolumbiens. Nach mehr als 10‘000 Kilometer unterwegs auf dem Land, in der Luft und auf dem Wasser war es an der Zeit die Koffer zu packen und das erlebte hinter sich zu lassen. Ich blicke zurück auf eine sehr intensive Reise mit diversen Highlights, spannenden Bekanntschaften und atemberaubenden Landschaften. Die kulturelle Vielfalt, welche dieser Kontinent zu bieten hat und welche seine Menschen wiederspiegeln ist einzigartig und wächst einem ans Herz. Wo mich wohl die nächste Reise hinbringen wird?

Salon
Damen + Herrencoiffeur
Gessner

Hauptstr. 43 5316 Leuggern Tel.: 056 245 12 20

www.megura.ch

wohnbedarf merlo

Matratzen & Bettwaren:
Phänomenal schlafen

Montag bis Freitag
9–12 Uhr / 13.30–18 Uhr

Samstag
9–14 Uhr

Wohnbedarf Merlo
Bodenbeläge, Polsterei, Vorhänge & Beschattungen, Matratzen & Bettwaren, Möbel
Hauptstrasse 13 | 5316 Leuggern | Tel. 056 245 12 24
www.merlo-wohnbedarf.ch | info@merlo-wohnbedarf.ch

Zwei ungelöste Rätsel

Wundersames begab sich am heurigen Preisjassen der Männerriege. Die Sprinterleser sind aufgefordert, bei der Lösung dieser Rätsel zu helfen. Die Aufgaben sind allerdings nicht einfach.

Wundersame Losvermehrung

Die Jasspartner werden jeweils ausgelost. Dabei geschah ein Wunder. Folgende Tatsachen sind belegt:

- Es hatte 92 Lose
- Es waren 92 Jasser anwesend
- Jeder Jasser erhält ein Los
- Der Präsident hat am Schluss vier Lose übrig

Rein mathematisch muss eine der vier aufgeführten Fakten alternativ sein, aber welche? Wer die Antwort weiss, meldet sich bitte unverzüglich beim Präsidenten.

Wundersame Flaschenverminderung

Um Mitternacht zählte der Festwirt die leeren Flaschen. Scheisse, es fehlen zwei Bierflaschen. Ob da wohl jemand zwei Flaschen mitgenommen hat mit dem Ziel, das Depotgeld von 60 Rappen zu kassieren? Das scheint eher unwahrscheinlich. Aber wo sind denn die beiden Flaschen geblieben? Zu diesem Rätsel ging bei der Sprinterredaktion bereits ein anonymer Hinweis ein, der uns plausibel erscheint. Danach soll der Hobby-Beizer George beim Einrichten zwei Flaschen Bier zerbrochen haben. Ist es aber auch plausibel, dass er dies vier Stunden später schon nicht mehr weiss?

P.P.
5316 Leuggern
Post CH AG

Unzustellbare Sendungen bitte zurück an:
SV Leuggern, Postfach, 5316 Leuggern

fischer

Schreinerei & Innenausbau
GmbH

Fischer
Schreinerei & Innenausbau GmbH
Grossacherstrasse 8
5314 Kleindöttingen
T 056 245 32 34
info@holz-fischer.ch
www.holz-fischer.ch

• Küchen • Schränke
• Tische • Möbel • Türen